

## Fall 2

**Themen: Innenverhältnis/Außenverhältnis, Geschäftsführung/Vertretung, Prokura, Publizität des Firmenbuchs, Unternehmerbegriff, Gesellschafterhaftung bei Personengesellschaften, Mängelrüge.**

Die **Diva KG** betreibt in Wels ein Damenmodengeschäft. **A** und **B** sind Komplementärinnen, **C** Kommanditistin mit einer im Firmenbuch eingetragenen Haftsumme von EUR 10.000,-. **C** hat bereits Einlagen iHv EUR 6.000,- geleistet. Der Gesellschaftsvertrag sieht für die Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis keine Abweichungen vom dispositiven Recht vor.

Da **A** und **B** oftmals auf Modemessen im Ausland sind, überlegen sie eine Prokuristin zu bestellen. Als **A** für einige Wochen ins Ausland geht, erteilt **B** ihrer Freundin **D** Prokura und meldet diese auch gleich zur Eintragung im Firmenbuch an. **D** wird im Firmenbuch als Einzelprokurist eingetragen.

**B** vereinbart mit **D**, dass sie ohne die Zustimmung von **A** oder **B** nur Geschäfte bis zu einer Höhe von EUR 3.000,- abschließen darf. Dennoch kauft **D**, die die Ausstattung des Damenmodengeschäfts für unzureichend hält, als Prokuristin der **KG** mobile Umkleidekabinen um EUR 7.000,- von der „**Huber Ladenbau GmbH**“.

Als **A** drei Wochen später von ihrer Auslandsreise zurückkehrt und mitbekommt, dass **B** der **D** Prokura erteilt hat, widerruft sie diese sofort. Außerdem fällt ihr auf, dass die mobilen Umkleidekabinen instabil sind und leicht wackeln.

**B** ist mit dem Widerruf der Prokura nicht einverstanden und will an **D** als Prokuristin festhalten. Aufgrund der Auseinandersetzung zwischen **A** und **B** vergisst **A** den Antrag auf Löschung der Prokura an das Firmenbuchgericht zu stellen.

Die enttäuschte **D** bestellt – auf Rache sinnend – als Prokuristin der **KG** bei der „**Wein und Co HandelsGmbH**“ 50 Flaschen feinsten Champagners zum Preis von insgesamt EUR 5.000,-, „*um es noch einmal ordentlich krachen zu lassen*“.

Als **B** enttäuscht erkennt, dass **D** ihre vereinbarten Befugnisse überschritten hat, gesteht auch sie ein, dass es ein Fehler war, der **D** Prokura erteilt zu haben. 3 Wochen nach dem Entzug der Prokura durch **A**, stellt diese (**A**) nunmehr den Antrag auf Löschung der Prokura der **D** an das Firmenbuchgericht. Der Champagner wird auch geliefert.

### Frage:

1. Prüfen Sie die Ansprüche der **Huber Ladenbau GmbH**!
2. Prüfen Sie die Ansprüche der **Wein und Co HandelsGmbH**!